

Münster, 14. Oktober 2014

Forum Sucht, Sonderband 8

Suchtmittelkonsum und Suchtbezogene Problemlagen von Kindern und Jugendlichen in stationärer Jugendhilfe

Über den Konsum legaler und illegaler Drogen der 12 – 17Jährigen liegen seit vielen Jahren Daten aus Repräsentativerhebungen in der Allgemeinbevölkerung vor. In Bezug auf junge Menschen, die in Jugendhilfeeinrichtungen betreut werden, bestand jedoch eine Forschungslücke. Dabei wäre es nur logisch, dass ein junger Mensch, der Belastungssituationen ausgesetzt war und ist, in besonderer Weise suchtfährdet ist.

Im Auftrag der LWL-KS hat das FOGS-Institut diese spezielle Zielgruppe untersucht und konnte herausfinden, dass die Suchtfährdung von Jugendlichen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen überdurchschnittlich hoch ist. Der Hintergrund für dieses Problem ist vielschichtig. Es beginnt nicht erst mit der stationären Aufnahme. Daraus folgt, dass eine potentielle Suchtbelastung schon frühzeitig und standardisiert in den Hilfeplangesprächen des Jugendamtes thematisiert werden sollte. Notwendig ist es, die beteiligten Fachkräfte für dieses Thema zu sensibilisieren, damit die Betroffenen schon frühzeitig auch suchtbezogene Unterstützung erhalten.

ACHTUNG: In der ersten gedruckten und versendeten Veröffentlichung hatte sich der Fehlerteufel bei der Satztechnik eingeschlichen!

Einige Abbildungen sind leider fehlerhaft!

Die korrigierte Version der Studie finden Sie unter:

http://www.lwl.org/ks-download/downloads/publikationen/FS_Sonderband8_FOGS-Studie.pdf



Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.